

DeutschlandRadio Funkhaus Köln
DEUTSCHLANDFUNK
Hintergrund/Politisches Feature
Redaktion: Karin Beindorff

Sendung:
Dienstag, 29.07.2008
19.15 - 20.00 Uhr

POLITISCHES FEATURE

Recorded at Wall Street
Aufzeichnungen zur US-Blasen-Ökonomie
Von Barbara Eisenmann

UNKORRIGIERTES MANUSKRIFT

URHEBERRECHTLICHER HINWEIS

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

Deutschlandradio

- Unkorrigiertes Manuskript -

SZENISCHE ATMO 1 (*bleibt unübersetzt*)

Do you speak English? Do you speak English? - a little - a little (*wir lachen beide*) - I am from Germany - Germany? - I am from Germany - Germany - Germany - oh I am from China.

SPRECHERIN 1 (*auf Atmo*)

Wir befinden uns an der Wall Street, meine Damen und Herren, an der Bullenstatue. Und es wimmelt nur so von Touristen aus der kapitalistischen Volksrepublik China.

SZENISCHE ATMO 2 (*Frau redet chinesisches mit einer anderen Frau*)

My sister said, if we touch give us some good luck, so that we earn some money from the stock trade. That is the reason. In China trade market is very, very strong right now. Everybody is active at the market. (*Lachen*).

SPRECHERIN 1 (*sitzt auf dem chinesischen Teil der szenischen Atmo*)

Sie berührten den Bullen, weil ihnen das Glück mit den Aktien bringe, sagt eine Frau. Und in China sei heute eben beinahe jeder ein Kleinaktionär.

ATMO 2 (*chinesische Stimmen als Folie*)

MUSIK (*Thomas Tallis, engl. Renaissancemusik. Immer wieder tauchen im Lauf des Stücks verwehte Fetzen dieser geistlichen Vokalmusik in der Atmo auf: der religiöse Geist des Kapitalismus!*)

SPRECHERIN 6 6 (*auf der Atmo chinesischer Stimmen*)

Recorded at Wall Street.

Aufzeichnungen zur US-Blasen-Ökonomie

Feature von Barbara Eisenmann

SPRECHERIN 1

Und wieder einmal ist eine Spekulationsblase geplatzt.

O-TON 1 (Parrott)

Over the last 10 years Wall Street has only really prospered when it has gone to excess. I am not sure what the next bubble will look like or be based on. We have seen 3 in the last 8 or 9 years.

SPRECHER 2

In den letzten 10 Jahren war die Wall Street immer nur erfolgreich, wenn es zu Exzessen gekommen ist. Ich habe keine Ahnung, wie die nächste Blase aussehen wird oder aus was sie gemacht wird. Wir haben in den letzten 8, 9 Jahren 3 Blasen gesehen.

O-TON 2 (Janszen)

Part of the thesis that we are developing is that the US will generate another asset inflation subsequent to the housing deflation.

SPRECHER 3

Wir haben die These, dass die USA einer neuen Inflation von Vermögenspreisen, einer Blase also, Vorschub leisten werden, die der Immobiliendeflation unmittelbar folgen wird.

O-TON 3 (Roubini)

I don't know if there is another bubble to create, but certainly Wall Street hopes that the Fed easing is going to stimulate asset markets and equity markets.

SPRECHER 4

Ich weiß nicht, ob eine neue Blase entstehen wird, aber sicher hofft die Wall Street, dass mit Zinssenkungen der US-Notenbank die Märkte für Vermögensanlagen und die Wertpapiermärkte stimuliert werden.

SPRECHERIN 1

James Parrott. Eric Janszen. Nouriel Roubini. 3 sogenannte Wirtschaftsexperten.

SZENISCHE ATMO 3

Americans have been brainwashed like much of the world. Americans are forced to wake up because they are loosing their homes, and this administration doesn't care.

SPRECHER 5 (*auf der weiterlaufenden szen. Atmo*)

Die Amerikaner wurden einer Gehirnwäsche unterzogen wie viele andere auch. Sie müssen endlich aufwachen, denn sie verlieren ihre Häuser, und dieser Regierung ist das völlig egal.

SPRECHERIN 1 (*auf der weiterlaufenden szenischen Atmo*)

Ein kleiner, alter Mann steht zwischen der New Yorker Börse und dem Gebäude der Federal Hall an der Ecke Wall Street und Broad Street.

SZENISCHE ATMO 4

What is happening is that the dollar is falling now, all the banks are breally bankrupt now, because what they thought was assets worth something like bundles of subprime mortgages and

other things, they were worthless, but 3 the 4 intelligent agencies, I mean rating agencies like Standard and Poor and one is called Fitch and another one they were all putting out lies, they were working with British Intelligence, so they had banks around the world buying these junk from made in America, put in American banks. Now they find out they are stuck , they are so broke, they won't lend money to each other because they know they want ever get anything back.

SPRECHER 5

Der Dollar fällt, und die Banken sind jetzt alle bankrott, weil ihre Wertpapiere, gebündelt aus zweifelhaften Darlehen, in Wirklichkeit wertlos waren. Aber die 3, 4 Rating Agenturen, Standard and Poor's, Fitch usw., die mit dem Britischen Geheimdienst zusammenarbeiten, haben Lügen über diese Wertpapiere verbreitet. Und so haben Banken überall auf der Welt diesen made in America-Schrott gekauft. Aber jetzt stellen sie fest, dass es so nicht mehr weitergeht, dass sie pleite sind und dass sie sich gegenseitig kein Geld mehr leihen, weil sie wissen, dass sie es nie wieder zurückbekommen werden.

SPRECHERIN 1 (*auf der weiterlaufenden szenischen Atmo*)

Auf einem großen Schild, das der Mann wie ein Spitzdach, aus dem sein Kopf herauskommt, um den Körper trägt, gibt er sich als Anhänger der rechten, antisemitischen Bewegung des Herrn Lyndon La Rouche aus, der schon seit langem einen Zusammenbruch des Weltwirtschaftssystems prophezeit. Unbeirrt fährt der Mann fort, jetzt wo seine Stunde der Wahrheit geschlagen hat.

SZENISCHE ATMO 5 (*hier hängt ein langes Stück der Atmo ohne Stimme hinten dran*)

The debt that they run up, that they are claiming as that they are owe is like in hundreds of trillions of dollars, the world only produce in one year 41 trillion dollars of worth of goods. So the whole thing has been coming down. I don't think any country can really withstand the desaster to themselves that will happen if the dollar goes down which is happening. It won't just be America, it will be everywhere. So you have to keep the dollar going, you have to know La Rouche, he will solve all these problems.

SPRECHER 5

Die Schulden der Banken belaufen sich auf hunderte Billionen Dollar. Die Welt produziert in einem Jahr 41 Billionen Dollar an Gütern. Ich glaube nicht, dass wenn es zum Sturz des Dollars kommt, irgendein Land von der Katastrophe verschont bleibt. Das trifft nicht nur Amerika, das trifft alle. Man muss den Dollar als Währung retten. Sie müssen La Rouche kennenlernen. Er kann all diese Probleme lösen.

SZENISCHE ATMO+MUSIK 6 (*dt. Reiseführer + Klingeln der Heilsarmee +chinesische Stimme, mit viel Raumatmo ohne Stimmen*)

MUSIK

SPRECHERIN 1

Eric Janszen und andere nennen Amerikas Wirtschaft FIRE-economy.

O-TON 4 (Janszen)

Fire as finance, insurance, and real estate.

SPRECHERIN 1

F wie finance für Finanzunternehmen; I wie insurance für Versicherungen und RE wie real estate für Immobiliengeschäfte. (*buchstabiert*) F I R E. Finanzunternehmen. Versicherungen. Immobiliengeschäfte. (*liest*) FIRE.

O-TON 5 (JANSZEN)

Fire as finance, insurance, and real estate. Normally it is just a sector of the economy that is, you know, that shares with the rest of the production and consumption economy. In the US it has become the dominant part of the economy. To buy goods from the world and to sell it financial assets, and that was the trade. The fundamental challenge is that the US, as the rest of the world grows, the global economy grows and the US GDP becomes a smaller portion of the world GDP, the system becomes very imbalanced.

SPRECHER 3

FIRE ist normalerweise nur ein Wirtschaftszweig neben der Produktions- und Konsumwirtschaft. Aber in den USA ist es der dominierende Wirtschaftsektor geworden. Güter zu importieren und der Welt amerikanische Finanztitel zu verkaufen, das ist der Handel. Da der Rest der Welt aber wächst und das Bruttosozialprodukt der USA ein kleinerer Teil des Weltbruttosozialprodukts wird, gerät das System immer mehr aus dem Gleichgewicht.

SPRECHERIN 1

Eric Janszen hat eine erfolgreiche Karriere als Venture Capitalist gemacht. Ein Risikokapitalgeber beschafft Wagniskapital außerhalb der Börsenmärkte und versorgt damit zumeist Start-Up Unternehmen. Oft agiert er gleichzeitig als Geschäftsführer oder Vorstand, denn er will die Unternehmen zu guten Resultaten führen, sie an die Börse bringen und hohe Rendite für seine Kapitalgeber erwirtschaften. Weil Eric Janszen die Internet- oder Dot-Com-Blase, die im Frühjahr 2000 platzte, schon 1998 hat kommen sehen und das in einer eigens dafür konzipierten Webseite namens *iTulip* auch damals schon geäußert hatte, wird er heute als Wirtschaftsexperte gelobt. Seine Reputation hat ihn kürzlich sogar auf den Titel der

renommierten Zeitschrift *Harper's Magazine* gebracht, wo er einen langen Essay veröffentlicht hat.

O-TON 6 (Janszen)

And this has been building and building and building to the point where right now the biggest players are now China, before that it was Japan, but that is how they built their economies: it was by selling us, lending the US the money to buy their goods.

SPRECHER 3

Dank dieser Art des Handels ist China heute der größte Player. Davor war es Japan. Beide haben ihre Volkswirtschaften nämlich aufgebaut, indem sie uns Geld geliehen haben, damit wir ihre Waren kaufen können.

SPRECHERIN 1

Ohne die Dollar aus China und Japan wären die USA schon lange bankrott, denn mit ihnen wird das gewaltige Außenhandelsdefizit finanziert. Und nur wenn die Welt weiter US-Finanztitel kauft, wird das Land seine Importe auch zukünftig bezahlen können.

O-TON 7 (Janszen)

If you think about it as a way for the US to extend the leadership that it had in the world economy an extra 20 years. But ultimately the US has to find a different role in the world, because the US is not going to grow anymore. So the US has to gradually redeem itself of its dependancy on borrowing and from the trading of inflated financial assets as a way to make income, and a very large portion of income in this country is generated through capital gains from the trading of inflated assets.

SPRECHER 3

Wir haben damit unsere Führungsrolle in der Weltwirtschaft sogar noch einmal um 20 Jahre verlängern können. Aber die USA müssen jetzt eine andere Rolle in der Welt finden, denn es gibt hier kein Wachstum mehr. Und wir müssen uns auch von unserer Abhängigkeit vom Schuldenmachen befreien und vom Handel mit aufgeblasenen Finanztiteln als Grundlage von Einkommen. Ein Großteil der Einkommen in diesem Land entsteht nämlich aus Kapitalanlagen, die auf dem Handel mit aufgeblähten Finanztiteln fußen.

SZENISCHE ATMO 7 (*ein chinesischer Führer spricht zu seiner Gruppe. Auf Chinesisch*)

SPRECHERIN 1 (*auf der chinesischen Atmo*)

Ein chinesischer Reiseführer steht mit einer Gruppe von Landsleuten vor der neoklassizistischen Fassade der New Yorker Börse. Was einmal die bedeutendste Börse war, sei heute, wo es Tokio, Hongkong, Shanghai gebe, nicht mehr das einzige Finanzzentrum der Welt, sagt er.

SZENISCHE ATMO 8

I told them this is not the only financial center in the world right now, they move to Tokio, Hongkong, even Shanghai, they are tourists, I am tour guide for them, we are going to fly back from Washington D.C. to Beijing directly, they like it very much, they do, they enjoy it, most of them, for most of them it is their first time here. Yeah. Anything else?

MUSIK (*auf der Atmo*)

SZENISCHE ATMO 9 (*bleibt unübersetzt*)

Do you speak English? - ah - I am from Germany - oh Germany - German public radio - German radio - *redet chinesis*ch - do you wanna interview someone? Most of them they only speak Chinese - What does the bull mean to them ?

ATMO 4 (*lange Atmo lachender Chinesen+schnaufender Bus*)

SPRECHERIN 1 (*auf Atmo*)

Am südlichen Ende des Broadway im Financial District in New York steht ein gut drei Tonnen schwerer Bronzebulle, dessen Testikel schon ganz blank gerieben sind.

SZENISCHE ATMO 10 (*ein Chinese aus der Reisegruppe*)

It means to touch that one we will be more lucky. Yeah . It is very important for us Chinese to touch this one (*Lachen*). So you should touch this one also (*viel Lachen und Sirene im Hintergrund, Sirene dann für einen Moment ganz laut, dann wieder weit weg*)

SPRECHERIN 1 (*auf Atmo*)

Busladungen von chinesischen Touristen kommen den Broadway heruntergelaufen, um die berüchtigten Geschlechtsteile des Charging Bull fest in die Hand zu nehmen und sich dabei quietschvergnügt fürs Fotoalbum abzulichten.

SZENISCHE ATMO 11 (*Atmo mit Hupe hinten dran*)

In China it means the stock go rising, so people want to make money, being rich. So the bull means that, means rich, money. Now Chinese stock is go rising. So many people own shares and stocks, and may be they think this way (*lacht*), this part means something. Actually no really no

real detail about. I am not very sure about this. I just know someone believe in this, touch this means something. Sorry. Okay. (*Autohupe*).

SPRECHERIN 1

In China bedeute der Bulle steigende Aktienkurse, sagt eine Frau. Die Leute wollen Geld machen, sie wollen reich sein. Und dafür stehe der Bulle: für Reichtum, für Geld. Außerdem stiegen die chinesischen Aktienkurse gerade, und viele Chinesen seien heute Aktienbesitzer. Den Bullen "da" an dieser Stelle berühren, das habe eine Bedeutung.

Alle bestätigen sie es hier: Man müsse ihn berühren, *da unten* berühren, das bringe Glück beim Spekulieren.

O-TON 8 (Roubini)

I mean, we are moving anyhow towards a world in which there are many economic powers , there are many political powers and therefore this unipolar role that the US had on geopolitical issues, economical, financial, on the reserve currency and so on is going to shrink over time.

SPRECHER 4

Wir bewegen uns auf eine Welt zu, in der es viele Wirtschaftsmächte und auch politische Mächte gibt. Und deshalb schrumpft die unipolare Rolle, die die USA in geopolitischen, wirtschaftlichen und finanziellen Dingen und die sie auch im Hinblick auf die Reservewährung besaßen.

SPRECHERIN 1

Nouriel Roubini ist inzwischen ein angesehener amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler, Professor an der NYU und Unternehmer einer erfolgreichen Firma, die Daten zur globalen Vernetzung von Politik und Ökonomie sammelt und auswertet und an Kunden in der ganzen Welt verkauft. Lange Zeit hat man ihn als Unheilspropheten verspottet. Aber jetzt, wo die Immobilienblase geplatzt ist und weltweit Banken und Versicherungen ständig wachsende Abschreibungen tätigen, wird seine Reputation stetig größer.

O-TON 9 (Roubini)

The Chinese have been accumulating by now over 1.5 trillion dollars of reserves, large fractions of it being in US dollar, but it is not just the Chinese, this reserve accumulation has occurred by Russia, by India, by Brazil, by the Gulf States, by Latinamerica. So by now we have emerging markets having close to 4 trillion dollar reserves. So Chinese is part of the story, is not the only one. Certainly China has to consider that on one side accumulating dollar may led eventually to losses, on the other side the Chinese economic role model has been based on a weak currency and export led industrialisation. So if they would slow down significantly the rate at which they intervene and accumulate dollar reserves that is equivalent to say that the Chinese will be willing to let their currency appreciate at a much faster rate than they are having in the near past. Whether they are going to do that or not is still an open question because on the one side pulling

more and more dollar assets they are going to be worth less and on the other side a very strong appreciation of the Chinese currency is something the Chinese authorities still worry about. They worry about the slowdown of growth leading them to social and political unrest.

SPRECHER 4

Die Chinesen haben inzwischen über 1.500 Milliarden Dollardevisen angehäuft, und nicht nur die Chinesen. Auch in Russland, Indien, Brasilien, den Golfstaaten und in Lateinamerika ist das der Fall. Wir haben jetzt also Schwellenländer, die zusammen beinahe 4.000 Milliarden Dollar Devisenreserven besitzen. China ist nur ein Teil der Geschichte. China muss sich jetzt vor Augen führen, dass die Dollarakkumulation unter Umständen zu Verlusten führt. Andererseits fußt das chinesische Wirtschaftsmodell auf einer schwachen Währung und einer exportorientierten Industrialisierung. Verkaufte die Chinesen ihre Dollarguthaben und -anlagen, würden sie die Entwertung des Dollars beschleunigen und damit ihre chinesische Währung aufwerten. Das ist etwas, was die chinesischen Behörden immer noch beunruhigt. Sie befürchten dann ein geringeres Wachstum, und das könnte zu sozialen und politischen Unruhen führen.

SPRECHERIN 1

Janszen sieht das etwas anders.

O-TON 10 (Janszen)

Well China, China has already diversified the dollar and is in the process of doing more so. They will gradually reduce their dependency . They are building of course trade relationships with other Asian countries, their trade with Japan now is almost, last I checked, was close to what it is with the US, last I checked their direct trade with the US is about 20 Prozent of all of their exports, if they reduce that to 10 Prozent, then the US simply doesn't matter as much as it used to, so there is no real incentive for them to continue to buy dollar assets.

SPRECHER 3

China hat seine Dollardevisen bereits diversifiziert und wird das auch weiter tun. Die Chinesen werden ihre Abhängigkeit also allmählich abbauen. Und sie sind auch gerade dabei, ihre Handelsbeziehungen mit anderen asiatischen Ländern auszubauen. Ihr Handel mit Japan hat bereits beinahe dasselbe Volumen wie ihr Handel mit den USA, und der macht etwa 20 Prozent ihres gesamten Exports aus. Wenn sie ihn auf 10 Prozent reduzieren, spielen die USA keine so große Rolle mehr. Und dann gibt es auch keinen Anreiz mehr, weiter Anlagen in US-Währung zu kaufen.

ATMO 5 (*Verkehr, Strasse für die Kurzfassung*)

SPRECHERIN 1 (*auf der Atmo*)

Überall an der Wall Street hängen Plakate: *New York - financial capital of the world*, ist da zu lesen. An den Fassaden der altherwürdigen Institutionen des amerikanischen Kapitalismus hängen Werbefahnen: *Eigentumswohnungen zu verkaufen*.

ATMO 6 (*bleibt unübersetzt*)

I have an appointment to see a condominium - yes sure right there - 31 floor - 31 one floor - *hallende Schritte+Stimmen+Aufzuggeräusch, wir steigen ein, nochmal Aufzuggeräusch mehrmals*.

SZENISCHE ATMO 12 (*bleibt unübersetzt*)

Klopfen. Musik. High - hello I am Barbara Eisenmann - Barbara pleasure, I am Larry Crusman, how are you? - fine.

SZENISCHE ATMO 13

So let me give you a little overview on the building first. This building was built ... by J.P. Morgan, one of the big banks downtown, as one of their office towers, they sold it to Barclays bank who then sold it to an investor who had several smaller investment banks in the building. The sponsor, the Hakimian organisation is the developer of the project, they bought it in 2005, with the intention of turning it into a mixed used project, residential and a hotel. What we have is the first 17 floors of the project, we will be a new global brand by Hyatt, called Andaz - for what clientel is it? - it is upscale, a kind of younger crowd, it is a five star hotel that is dedicated to personal style and casual luxury, this is how they describe themselves. So let's go and take a look to some of the models. I show you the finishes.

SPRECHER 5

Das Gebäude, in dem wir uns befinden, wurde von JP Morgan, einer der großen Banken hier in Downtown, als Büroturm gebaut. JP Morgan verkaufte das Gebäude dann an die Barclays Bank. Die wiederum verkaufte es an einen Investor, der verschiedene kleinere Investmentbanken hier untergebracht hat. Jetzt entwickelt die Hakimian Organisation das Gebäude. Sie hat es 2005 gekauft, um es einer Mischnutzung aus Wohnungen und einem Hotel zuzuführen. Die ersten 17 Stockwerke werden einen neuen globalen Brand von Hyatt namens Andaz beherbergen: ein 5-Sterne Hotel für jüngere Leute, das einen eher persönlichen Stil haben wird. Casual Luxury, so eine Art *lässiger Luxus*. Das ist die Selbstbeschreibung dieser Klientel.

So, lassen Sie uns weitergehen, und ich zeige Ihnen einige der Musterwohnungen.

SZENISCHE ATMO 14

A 2 bedroom starts at about 1.440 million dollars, 1 million 4 hundred 40 thousand dollars, a one bedrooms starts at about 9 hundred twentythousand dollars, and we have studios that are about 440 square feet and they start at about 5.95, five hundred 95 thousand. The city gave us a four twenty one G tax debatement program for converting comercial buildings into residential

buildings which is basically a 14 year program with the first 9 years being practically zero real estate taxes and that just spurred so much development downtown . This 4 21 tax debatement program we expect to pass on to our purchasers which is a huge incentive for people to buy when you have very low real estate taxes for such an expanded period of time.

SPRECHERIN 1 (auf dem O-Ton)

Eine 2 Zimmerwohnung ist für 1 Million 440.000 Dollar zu haben. Die 1 Zimmerwohnung kostet um die 920.000 Dollar, und es gibt ca. 44 qm große sog. Studios, die ab 595.000 Dollar zu haben sind. Der für den Verkauf der Eigentumswohnungen zuständige Verkäufer erwähnt, dass es für Downtown Manhattan ein spezielles Steuererleichterungsprogramm für die Umwandlung von Gewerbeimmobilien in Wohngebäude gebe. In den ersten 9 Jahren fiele praktisch keine Immobiliensteuer an, was die Immobilienentwicklung in Downtown Manhattan entschieden vorangetrieben habe. Diesen Steuervorteil werde man natürlich an die Käufer weiterreichen, denn das stelle einen riesigen Anreiz dar. Mit der Entwertung des Dollars kämen außerdem immer mehr Leute aus Europa und Asien, die sich in New York City nach Immobilien umsähen.

MUSIK

SZENISCHE ATMO 15 (*auf Musik*)

And now with the devaluation of the dollar around the globe I have just seen so many people coming in from Europe, Asia looking to buy in New York City. So what else can I see about this? We are situated on a great block , the adress alone, 75 Wall Street has been very exciting.

SPRECHER 5

Was könnte ich noch sagen? Die großartige Lage, ja, allein die Adresse, Wall Street Nummer 75, das ist schon sehr aufregend.

MUSIK

O-TON 11 (Parrott)

I mean we certainly have seen that the prosperity that Wall Street can generate is not broadly shared and it is reflective of a broader polarisation of income and concentration of the benefits of economic growth in the hands of a few which hasn't served the economy at all levels well in the US.

SPRECHER 2

Wir haben gesehen, dass der Reichtum, den die Wall Street schaffen kann, nicht umverteilt wird, und das hat zu einer Polarisierung der Einkommen geführt, und dazu, dass sich die Profite des wirtschaftlichen Wachstums in den Händen einiger weniger konzentriert haben, was der Wirtschaft in den USA insgesamt nicht gut getan hat.

SPRECHERIN 1

James Parrott ist Ökonom und stellvertretender Direktor eines unabhängigen Forschungsinstituts, das sich mit Steuer-, Haushalts- und sog. Public Policy-Fragen im Staat New York beschäftigt. Es geht den Leuten am Fiscal Policy Institute um Massnahmen für eine güterproduzierende Wirtschaft, von der die New Yorker profitieren würden, weil ihre Einkommen stiegen und sie wieder mehr Geld in der Tasche hätten.

SZENISCHE ATMO 16

There is a lot of changes here, a lot of change, now business is very down, and especially most building in the Wall Street is going apartment for resident area, you know, before was office, a lot of people, but now not much office. All is going apartment and this is that, not good for business, business is really down, yeah, too much competition, a lot of people because not that much job, that is why everybody is coming in this job to make some money. Before I was happy but not now. I don't make enough money, but I don't have a choice.

SPRECHERIN 1 (*auf der szenischen Atmo*)

Ein Strassenimbiss-Verkäufer aus Afghanistan, der an der Wall Street Kaffee und Süßigkeiten verkauft, beklagt sich, wie viele andere Strassenhändler hier auch, die meisten von ihnen aus Südasien, dass das Geschäft nicht mehr laufe, seit sich die Wall Street von einem Büroviertel zu einer Wohngegend verwandelt. Zu viel Konkurrenz herrsche hier, aber andere Jobs gebe es keine. Doch auf die Wall Street läßt er nichts kommen.

SZENISCHE ATMO 17 (*unübersetzt, längere Atmo mit Imbissverkäufern am Ende*)

Wall Street is good. I love Wall Street. I have a complaint for business not for Wall Street. I love Wall Street, it is an important street and everyone come and visit this street . I like this street. Now I am looking for another job, now I block the road, thank you.

O-TON 12 (*Parrott, Imbiss-Atmo eventuell mitziehen*)

On the macro level the role of the banking system in the economy has always been to facilitate real productive activity, the production of goods and services, driven by market serving peoples' needs in some respect, but driven by the market mainly. The finance sector should be playing a facilitating role, facilitating investment activity, facilitating commerce and so on. But what we have seen in the last 10 years is different than that. We have had a finance sector that has taken over in the sense that it not only has much more power over the real productive sector of the economy, but it has been developing new models, it has been innovating financial instruments in a way that have no relationship to real activity, facilitates support nothing meaningful in the real economy, but only exists as the creation and the speculative trading in financial instruments that are very profitable for some for some period of time. We saw that with the dot.com bubble. We saw that with the incredible overexpansion in the telecom sector which of all of that bubbles was the most connected to real economic activity but took its way far beyond where it should have gone and then clearly the most speculative was the subprime mortgage bubble. I mean we started hearing about that in 2003 and 2004, that should have been a clear and resounding signal to everybody that this is not a viable asset, this is not sustainable, this is going to blow up at some

point and yet Wall Street was able to make a lot of money in the creation of these assets and the trading of these assets. They lend money to the mortgage companies, they were making these mortgages, they then took those mortgages from the mortgage companies, packaged those into securities and sold those and invested in those themselves and it was a pyramid scheme and as long as they could borrow new money in order to invest in that they were going along and everybody should have known better that that was built on a very shaky foundation. We should close down the gambling houses on Wall Street and say we are not going to allow you to destroy the economy in the interest of short-term profits.

SPRECHER 2

Es ist immer die Rolle des Bankensystems gewesen, realwirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen, also die Produktion von Waren und Dienstleistungen, marktgetrieben zwar, aber um die Bedürfnisse von Menschen zu befriedigen. Der Finanzsektor sollte Investitionen, Handel usw. ermöglichen. Was wir aber in den letzten Jahren gesehen haben, ist etwas ganz anderes. Wir haben es inzwischen mit einem Finanzsektor zu tun, der die Oberhand gewonnen hat, und zwar insofern als er nicht nur Macht über die güterproduzierende Wirtschaft hat, sondern auch insofern als er neue Finanzinstrumente entwickelt hat, die in keiner Beziehung mehr zur Realwirtschaft stehen. Es geht dabei nur um spekulativen Handel mit Finanzprodukten, der für einige wenige für eine bestimmte Zeit sehr profitabel ist. Wir haben das mit der Dot-Com-Blase gesehen. Wir haben es mit der unerhörten Ausdehnung des Telecomsektors gesehen, die von all den Blasen diejenige war, die am ehesten noch eine Verbindung zur Realökonomie hatte, aber auch weit darüber hinausgegangen ist. Die spekulativste Blase war aber sicher die Subprime-Hypotheken-Blase, also die Immobilienblase. Ich meine, wir haben 2003, 2004 bereits davon gehört. Man hätte wissen können, dass es sich hier nicht um vernünftige, nachhaltige Anlagen handelt und dass die Preise dieser Anlagen aufgeblasen werden würden. Aber die Wall Street hat mit der Schaffung und dem Handel dieser Anlagen eine Menge Geld verdient. Sie haben den Hypothekeninstituten, die die Hypothekendarlehen verkauften, zuerst Geld geliehen; dann haben sie den Hypothekenbanken diese Kredite, also die Schulden, wieder weggenommen, um sie in Wertpapierpakete zu verwandeln. Die haben sie dann verkauft beziehungsweise auch selber in sie investiert. Das war ein Pyramidenschema, das solange funktioniert hat, wie sie sich Geld leihen konnten, um weiter zu investieren. Aber man hätte es besser wissen können. Wir sollten diese Spielhallen an der Wall Street schließen und sagen, wir dulden es nicht, dass die Wirtschaft für kurzfristige Profite ruiniert wird.

SZENISCHE ATMO 18 (*Public Hall, Backgammon Spieler*)

This is game come on man - 1,2,3,4 - do it, what's this? - yeah go ahead do it. *Lachen* Oh dam I almost missed this, man ah man this is the way to start again, come on give up man - I mean you got lucky that's all that happens - *Lachen* - You are so lucky, *Lachen* - you are a piece of shit, oh

yeah wait a minute - *Lachen* - one more and you'll be in trouble, yeah. Oh no huhuhuhuhu take it - ah - hihihihhi ah.

SPRECHERIN 1 (*auf der Spieleratmo*)

Weißer Männer im Wall Street Outfit, graue Anzüge, big-statement shoes, Gabardinemäntel, sitzen in einer öffentlichen Halle, Wall Street Nummer 60, und spielen Schach oder Backgammon mit Männern, die aus einer anderen Welt kommen als sie selbst. Reden will so recht keiner.

SZENISCHE ATMO 19

They put stuff in the paper that is not true, they said the guys were gambling and made a living of this. No, that is not true, that is why they say well. This is like a afternoon pasttime, people come down during lunch, you know, and we support them with the boards, and they just like ah well they like donate 50 cents or something towards the equipment. Well 90 Prozent of the people work here, others come from other places and they come here just to play for the pasttime. Me and myself I mean I have been through a lot, so it (*lacht*) doesn't bother me, what ever happens happens. I have managed to get by. And we all do, we all get by. Sometimes it is not as bad as it sounds. It don't bother me, I don't like that bother me. Life is too short.

SPRECHER 5

Es stand Zeugs in der Zeitung, dass die Jungs hier zocken würden und sich ihren Lebensunterhalt damit verdienen. Aber das stimmt nicht. Die Leute kommen in ihrer Mittagspause hierher, und wir stellen ihnen nur die Spielbretter zur Verfügung, für 50 Cents oder so. Die meisten, die herkommen, 90 Prozent von denen, arbeiten hier an der Wall Street. Ich hab schon eine Menge durchgemacht (*lacht*), die Wirtschaft ist mir egal. Was passiert, passiert eben. Ich schlage mich schon irgendwie durch; und ich zerbreche mir nicht den Kopf. Das Leben ist ohnehin viel zu kurz.

SZENISCHE ATMO 18 (*Spieleratmo*)

O-TON 13 (*Roubini auf Spieleratmo*)

My view of this is that there is a perverse interaction between an economy that was already weakening leading then to the financial turmoil if you have a lot of bad loans and bad housing then you get a problem with the financial system. And now there is a liquidity and credit crunch in the financial system is tightening credit conditions for all sort of borrowers, home builders, families, firms, and that is going to exacerbate the economic slowdown, the combination of the worst housing recession leading to now a liquidity and a credit crunch that is severe and getting worse, and the US consumer being on the ropes because he had negative savings and borrowed too much for too long - people have used their homes as their AT machines of borrowing against it - that is a deadly combination that in the past has led to recessions.

SPRECHER 4 (*auf Spieleratmo*)

Meine Sicht der Dinge ist, dass hier eine perverse Interaktion vorliegt: Eine bereits schwache Wirtschaft, die, wenn es dann noch einen Haufen schlechter Hypotheken im Immobilienbereich gibt, eben zu den Turbulenzen an den Finanzmärkten führt, mit denen wir es jetzt zu tun haben. Und in der Folge haben wir eine Liquiditäts- und Kreditverknappung, das heißt die Kreditkonditionen sind jetzt für alle härter geworden: für Hausbauer, für Familien, für Firmen. Und das wird die Abwärtsbewegung der Wirtschaft noch beschleunigen. Die Kombination aus einer schlimmen Immobilienkrise, die zu einer immer größer werdenden Liquiditäts- und Kreditklemme führt, und einem amerikanischen Konsumenten, der nicht mehr weiter weiß, weil er sich viel zu lang viel zu viel Geld geliehen hat. Die Leute haben ihre Häuser ja wie Kreditkarten benutzt. Das ist eine tödliche Kombination, die in der Vergangenheit immer zu Rezessionen geführt hat.

ATMO+MUSIK (Spieler, Ende)

O-TON 14 (Roubini)

In the last few years we have had a mayor credit bubble, it started mostly in some parts of the housing market, subprime lending became excessive, this was lending to the kind of individuals and households the low credit scores, but the same kind of excesses that we found in the subprime segment, things like zero down payments, no verification of income and assets , interest rate only mortgages, lack of amortisation and all these other things, the same things were done in near prime and prime mortgages, that is why over 50 Prozent of all the mortgages in the last 2, 3 years had this very reckless and dangerous characteristics. The great depression has been in residential housing, but commerical real estate has the same characteristics of excessive lending.

SPRECHER 5

In den letzten Jahren haben wir eine große Kreditblase geschaffen. Es begann in bestimmten Segmenten des Immobilienmarktes. Die Subprime-Hypothekenkredite nahmen überhand. Aber dieselben Exzesse, die wir im Subprime-Bereich finden, also keine Anzahlung, keine Prüfung von Einkommen und Vermögenswerten des Kreditnehmers, tilgungsfreie Hypotheken, Zinsstundung usw. gab es auch bei den Nearprime und Prime-Hypotheken. Mehr als 50 Prozent aller US-Darlehen der letzten 2, 3 Jahre haben diese Eigenschaften. Die große Depression betrifft bislang nur Privatimmobilien, aber im gewerblichen Immobiliensektor waren die Kreditpraktiken genauso waghalsig.

ATMO 7 (*Bangladeshi im Laden, telefoniert, schon unter den vorherigen O-Ton legen*)

SZENISCHE ATMO 20 (*Bangladeshi aus dem Rahmenladen*)

I used to the people from the floor coming, they have the uniforms, they are coming, hey how much is this? - 800 dollar. - Okay. Wrap it up. The young people, they make money every day , I

don't see those people any more, I don't see any people, even somebody is coming like broker, but they don't spend money, so it looks like they don't make money. Only the rents are going high.

SPRECHER 5

Die Leute vom Börsenparkett in ihren Uniformen sind immer in meinen Laden gekommen.

"Was kostet das?", haben sie gefragt. - "800 Dollar" - "Okay. Packen Sie es ein!"

Diese jungen Leute, die jeden Tag einen Haufen Geld verdient haben, die sehe ich jetzt nicht mehr. Ab und an kommen Leute rein, die wie Broker aussehen, aber sie kaufen nichts mehr. Es sieht ganz so aus, als ob die kein Geld mehr machen würden. Nur die Mieten, die steigen.

SPRECHERIN 1

Tony Azad ist aus Bangladesh. 15 Jahre lang hat er einen Laden im Financial District betrieben, hat Bilder gerahmt und Drucke verkauft. Immer wieder "The Bulls and Bears in the Market" des amerikanischen Malers und Karikaturisten William Holbrook Beard. Ein blutiges Spektakel sich gegenseitig zerfleischender Bären und Bullen, die Symbole der auf steigende oder fallende Kurse setzenden Spekulanten vor der New Yorker Börse an der Wall Street. Das war 1879.

SZENISCHE ATMO 21

I sold in 15 years may be at least 1000 at least (*lacht*).

SPRECHERIN 1

Mindestens 1000 Mal habe er das Bild in den letzten 15 Jahren verkauft. Aber in ein paar Tagen müsse er seinen Laden schließen.

SZENISCHE ATMO 22

Right now I am paying 3800 and they ask me 6750, I give them almost 6000 and they didn't give it to me and they didn't even talk to me, they didn't negotiate it to me, they rented to somebody, they said 8000, I don't know. They said.

SPRECHER 5

Ich habe 3800 Dollar Miete bezahlt und sie wollten jetzt 6750. Ich habe 6000 geboten, aber sie haben nicht einmal mit mir verhandelt. Jetzt haben sie das Lokal für 8000 vermietet. In diesem Gebäude hier, am Hannover Square Nummer 3, kostete ein Studio früher 200.000 Dollar. Jetzt kostet so eine 50 oder 60 qm große Wohnung über eine Million.

SZENISCHE ATMO 23 (*steht frei, unübersetzt*)

This building 3 Hannover square the studio used to be 182 / 200.000 dollar the price.

Now is over a million dollar - for a flat? - for a studio, flat yes ... more than one million, I mean a small apartment - how big is it, square meters? - square could be 500 square foot, 600 square foot - kind of unbelievable, no? - yeah.

O-Ton 15 (Janszen)

I am not actually a big fan of the term bubble because I don't think that is really what, that sort of describes a finality, it is really more a system of beliefs that builds up over time, it is a system of false beliefs that are developed in an atmosphere of delusion around the real source of gains and asset prices that builds up, that become a self-reinforcing systems. So I prefer to call them asset hyperinflations because that is ultimately what they are.

SPRECHER 3

Ich bin kein großer Fan des Begriffs "Blase", denn er beschreibt ja eine Art Finalität. In Wirklichkeit handelt es sich aber um ein Glaubenssystem beziehungsweise um ein System von falschen Glaubensannahmen, das sich in einer Atmosphäre der Verblendung hinsichtlich der wirklichen Ursache von Gewinnen und von Preisen von Vermögenswerten, also von Aktien, Anleihen, Immobilien etc. entwickelt hat, und dieses System wird zu einem sich selbstverstärkenden System. Ich spreche lieber von einer Hyperinflation von Vermögenspreisen.

SPRECHERIN 1

Der Einfachheit halber spricht Eric Janszen dann allerdings auch selber von Blasen. Früher seien Blasen ein seltenes Phänomen gewesen und haben sich alle 100 Jahre einmal ereignet. Eine Blase sei eine spekulative Halluzination, gemeinsam fabriziert von Regierung, Finanzbranche und Industrie. Nach einer Weile explodiere sie - der Crash - und münde dann in eine Depression. Heute allerdings folge eine Blase auf die andere. Die Internetblase und die darauffolgende Immobilienblase haben sich innerhalb von 10 Jahren ereignet, und jede von ihnen habe durch den enormen Höhenflug der Preise für bestimmte Vermögenswerte einen fiktiven Reichtum im Wert von Billionen Dollar geschaffen.

O-TON 16 (Janszen)

So we have this asset bubble, asset inflation in technology stocks, when that ended so what the US did to reflate the fire economy was to take what was already a growing part of the economy which is housing and inflate it. Right. So this was policy. Of course they don't talk about it as policy, but as Chico Marx would say who are you going to believe me or your own eyes, you know. In 1999 we got rid of all the regulations that were built after the last big crash like the Glass Steagall act of 1933. That regulation was put in place because it was decided that the real cause of the asset inflation in the 20ies was this non-transparent pools, these investment trusts and pools of money that were manipulated ,and nobody really understood who is leveraged and where the risks were. That was dismantled in 1999, all based on the theory that markets will work it out.

SPRECHER 3

Wir hatten also diese Technologieaktien-Blase. Als die Dot-Com-Blase dann geplatzt war, mussten die USA die FIRE-economy wieder reflationieren. Man blähte also einen bereits wachsenden Sektor der Wirtschaft auf, nämlich den Immobiliensektor. Man inflationierte ihn. Und das war Politik. Man spricht darüber zwar nicht so, als ob es Politik gewesen sei, aber das ist so wie Chico Marx von den Marx Brothers es gesagt hat: "Wem glauben Sie? Mir oder ihren eigenen Augen?" 1999 wurden all die Regulierungen abgeschafft, die 1933 nach dem letzten wirklich großen Crash geschaffen worden waren: der sog. Glass Steagall Act. Dieses Gesetz, das Bankaktivitäten und Märkte regulierte, wurde damals erlassen, weil man festgestellt hatte, dass die Ursache der inflationären Entwicklung von Vermögenspreisen in den 20-er Jahren diese intransparenten, manipulierten Investmenttrusts und Geldpools waren, wo keiner mehr wußte, wer überhaupt verschuldet war und wo eigentlich die Risiken lagen. 1999 wurde dieses Gesetz außer Kraft gesetzt, und zwar fußend auf der Theorie, dass der Markt allein es schon regeln würde.

SPRECHERIN 1

Eric Janszen geht davon aus, dass eine produktionsschwache Wirtschaft wie die us-amerikanische auf Spekulationsblasen angewiesen sei, und dass deshalb eine neue Blase immer schon in die Wege geleitet werde, bevor aus der alten die Luft überhaupt vollständig entwichen sei.

O-TON 17 (Janszen)

All our asset inflations have a certain structure to them, a certain way of evolution and development. They usually / certainly involve some government legislation, it is very important to get them kicked off. So for the internet bubble it was passage of right/of legislation that allowed legal to do comercial transactions over the internet which it was passed in 1994 and that is when that process started. And in housing, the real root of the housing inflation goes all back to 1986 with the tax relief act under Reagan, we got to write off the interest expense on your home mortgage.

SPRECHER 3

All unsere Blasen haben immer eine bestimmte Struktur, also eine Art und Weise, wie sie sich aufbauen. Es ist immer ein Gesetz involviert, denn eine Blase muss angestoßen werden. Bei der Dot-Com-Blase war es ein Gesetz, das es erlaubte, Handel im Internet zu treiben. Das war 1994. Die Wurzel der Immobilienblase geht weit zurück bis ins Jahr 1986, das Steuererleichterungsgesetz unter Ronald Reagan, durch das es möglich wurde, die Zinsen von Immobilienkrediten von der Steuer abzusetzen.

O-TON 18 (Roubini)

Certainly Greenspan was supportive of the market and didn't worry about the irrational exuberance in the 90ies and did nothing about it, and when the tec bust occurred he aggressively eased the fed fund rates and created another bubble, the housing bubble, and now the housing bubble is going to bust, so I don't know if there is another bubble to create, but certainly Wall Street hopes that the Fed easing is going to stimulate asset markets and equity markets.

SPRECHER 4

Alan Greenspan, der Notenbankchef, hat den Markt unterstützt. Ihn hat die irrationale Übertreibung der 90er Jahre nicht gestört. Er hat nicht interveniert. Als die Dot-Com-Blase dann platzte, hat er aggressiv den Zinssatz gesenkt und damit eine neue Blase geschaffen: die Immobilienblase. Ich habe keine Ahnung, ob es, jetzt nachdem die Immobilienblase geplatzt ist, eine neue Blase geben wird, aber die Wall Street spekuliert darauf, dass die US-Notenbank mit Zinssenkungen die Märkte für Vermögensanlagen und die Wertpapiermärkte stimulieren wird.

O-TON 19 (Roubini)

Like in 2001 the Fed very aggressively cut interest rates and we still had a recession. And this time the recession is going to be more severe than 2001. Plus the Fed has to worry about the fact that cutting rates very fast might cause a very sharp fall of the dollar and that will become dangerous, so the possibility of the Fed this time to cut rates as aggressive as it did in 2001 from 6 and a half Prozent all the way down to 1 Prozent is more limited this time around, so it is going to be less Fed easing. So I think people yeah believe that there is a Bernanke put the way there was a Greenspan put and Bernanke is going to rescue them. I don't believe, this is not going to be the case, it is not going to happen.

SPRECHER 4

2001 hat die Notenbank aggressiv die Zinsen gesenkt, und es gab dennoch eine Rezession. Diesmal wird die Rezession noch härter werden. Außerdem muss die US-Zentralbank sich Gedanken darüber machen, dass ein rasches Senken der Zinssätze eine rasante Dollarentwertung nach sich zieht. Und das wird gefährlich. Es wird also weniger Zinssenkungen geben. Die Leute an der Wall Street hoffen zwar, dass Bernanke sie wie Greenspan retten wird. Aber ich glaube nicht, dass das der Fall sein wird.

SPRECHERIN 1

Lange hat die Zentralbank in Washington bei jeder Krise den Geldhahn aufgedreht und so im Lauf der Zeit immer mehr Geld in Umlauf gebracht. Jetzt ist der Dollar nichts mehr wert, und die Inflation schießt in die Höhe. Aber eine Inflation zusammen mit einer Rezession, da sind sich die Ökonomen einig, ist die schlimmste aller Vorstellungen.

ATMO 9 +MUSIK (*im shoe repair Laden, u.U. erst nach der szenischen Atmo einsetzen*)

SZENISCHE ATMO 26 (*steht frei*)

Well Wall Street was the symbol of the capital. Office move, people move in, I guess no poor people, rich people. So it is still the symbol. Wall Street is still the symbol of the capitalists. And I don't think it is going to change. Money go, money come. (*lacht leise*) My name is Minos Polikroneikis, of course a greek name, I am Greek, I came to the US 1969 , and up today, 2007, I do have a business, shoe repair business. Today it looks like you see dogs walking on the streets. You don't see these things a few years back. You see kids, or young people they walk over the flop-flips. The flip-flops, you know, bare feet almost, you don't see that before. Wall Street you go on Wall Street you used to go very nice, formal, tie, Wall Street shoes like I said nice and shiney, this is our business, our business we depend on well dressing people, no casual, well dressing people.

SPRECHER 5

Die Wall Street war das Symbol des Kapitals. Jetzt ziehen die Büroleute weg und Privatleute ziehen her. Keine armen Leute, reiche Leute. Die Wall Street ist immer noch das Symbol der Kapitalisten. Das wird sich nicht ändern. Geld geht, Geld kommt.

Ich heiße Minos Polikroneikis, ein griechischer Name. Ich bin Grieche. 1969 bin ich in die USA gekommen, und bis heute betreibe ich einen Laden, in dem Schuhe repariert werden. Heute sieht man an der Wall Street Hunde herumspazieren, Kinder und junge Leute in Flip-Flops, beinahe barfuß. So etwas war hier früher undenkbar. An der Wall Street war man immer gut gekleidet, man trug Krawatte und Wall Street-Schuhe. Und diese Schuhe glänzten. Wir in unserem Geschäft brauchen gut gekleidete Leute, nicht dieses Lässige.

ATMO (*aus dem Schuhladen liegt unter dem nächsten O-Ton*)

O-TON 20 (Parrott)

So may be it is a naive hope that people will look around and see what happened and ask themselves why it happened, and particularly with the housing bubble, the subprime mortgage where it was clear to so many people for so long and yet Alan Greenspan, chairman of the federal reserve board was saying no there is not a housing bubble, it is just housing prices catching up with income and nonsense like that that people will demand that the Fed and Washington effectively regulate the financial sector and make the financial sector supportive and enabling of activity in the real sector rather than the opposite.

SPRECHER 2

Es ist vielleicht eine naive Hoffnung zu glauben, die Leute würden sich umsehen und merken, was da passiert ist und warum es passiert ist. Speziell die Immobilienblase, bei der es vielen Leuten doch lange Zeit klar war, was da los war. Dennoch hat Alan Greenspan, damals Präsident der US-Notenbank, gesagt: Nein, es handele sich nicht um eine Blase, die gestiegenen

Immobilienpreise reflektierten nur das Einkommensniveau und anderen Unsinn dieser Art. Ja es ist vielleicht naiv zu glauben, dass die Leute von der US-Notenbank und von Washington fordern könnten, dass der Finanzsektor effektiv reguliert wird und wieder die Realwirtschaft unterstützt, statt das Gegenteil davon zu tun.

SZENISCHE ATMO 27 (*Schülerführung Wall Street*)

Okay. Come on over guys. Come on over, so we can all stay close together ... this building right here is probably the single most famous building on Wall Street, it is called the New York Stock Exchange. There are 3000 stocks listed here, and they have a value today of somewhere around 22 or 23, anyone knows the number that comes after that - billion, billion, million - billion, no keep going - trillion - trillion dollars, 23 trillion dollars, that is a lot of money. But you can't actually get all that money out.

SPRECHERIN 1

Eine Gruppe 10 bis 11 Jahre alter Kinder steht vor der Börse, der New York Stock Exchange, und erhält eine erste Lektion in Sachen Kapitalismus.

SPRECHER 5

3000 Aktien sind hier gelistet. Und sie haben heute einen Wert von 22 oder 23, weiß irgendwer die Zahl, die jetzt kommen muss?

Milliarden? Nein mehr! Billionen genau! 23 Billionen Dollar. Das ist eine Menge Geld.

SZENISCHE ATMO 28 (*Schülerführung*)

So what happens on a really bad day do you think? What makes the market really go down here? - if no one buys - if no one buys right, and what might cause people to wanna think they shouldn't buy - it is expensive - stock suddenly seem expensive, but what kind of things make them think that? Yeah - no one is buying the product - may be if no one is buying the product, so may be if Coke announces they are not selling Coke classic anymore, only Coke black, did anyone ever have a Coke black? - yeah - it was disgusting, I don't even know if they are selling it. So may be that news come out and then people say oh oh we don't want Coke, so they start selling Coke. May be people that own Pepsi what are they going to think yeah? - Buy more - But would they buy more Pepsi if Coke is going down - because it is comeptitive - exactly right, exactly right, may be they are going to think people are going to drink Pepsi instead, so let's buy more Pepsi. But there is another possibility, may be Coke goes down because there is a new announcement that all you kids are drinking too much Coke and getting diabetes, so now what is going to happen to the Pepsi buyers - they don't sell - they are not going to sell too. Exactly right. So this whole market moves on this kind of information. The whole Wall Street here just runs on this kind of news. - ? - pardon - ? - that is when they go to grape juice exactly or may be water, would be a better deal or diet soda or something. But you know what your comment there right, that is whatcould make you a great Wall Street trader - oh - because you have to think about these

kinds of things instead, what are the substitutes, what are other options, so you may have a future here on Wall Street.

SPRECHER 5

Was passiert an einem wirklich schlechten Tag. Was glaubt ihr?

Wenn keiner kauft, genau.

Und was könnte die Leute denken lassen, besser nicht zu kaufen?

Aktien sind plötzlich teuer, ja.

Vielleicht wenn niemand das Produkt kauft, richtig. Wenn Coca-Cola zum Beispiel ankündigt, dass sie keine klassische Cola mehr verkaufen, sondern nur noch Coke Black. Hat einer von euch schon einmal eine Coke Black probiert? Sie schmeckt ekelhaft. Es könnte nun sein, dass die Leute aus diesem Grund sagen: Wir wollen keine Cola, und sie verkaufen. Was denken nun Leute, die Pepsi-Aktien besitzen?

Warum würden sie mehr Pepsi kaufen, wenn Cola nach unten geht?

Ja genau, genau! Wegen des Wettbewerbs würden sie jetzt mehr Pepsi kaufen.

Aber es gibt noch eine andere Möglichkeit. Vielleicht stürzt Cola ab, weil veröffentlicht wurde, dass ihr Kids alle zuviel Cola trinkt und zuckerkrank werdet. Was passiert jetzt auf der Seite der Pepsi-Käufer?

Sie verkaufen auch nichts, genau. Alles an der Wall Street ist eine Frage von genau solchen Nachrichten.

Wie bitte? Ja genau, sie kaufen dann Grapefruitsaft oder noch besser Wasser oder Diätsoda oder so. Du hast recht. Und weißt du was, genau das könnte aus dir einen guten Wall Street Händler machen. Denn genau darüber muss man hier nachdenken: was könnten andere Optionen sein.

SZENISCHE ATMO 29 (*unübersetzt*)

Verlegenes Lachen - Any other bright ideas? Okay, then we are going to move on. Was that helpful for you. Use whatever you like, you are welcome. So you know what, let's go up the street to Trinity Church.

O-TON 21 (Roubini)

Certainly the US Federal Reserve cuts rates too much and kept them low for too long. But more importantly I think that the interaction of essentially financial innovation, this process of securitization where you take mortgages, you convert them in mortgage backed securities, but not only that you can create tranches of CDOs and then CDOs of CDOs and CDOs of CDOs of CDOs, those things eventually become dangerous and useless and actually you can not price these things. That creates a lot of lack of transparency, and at every step of the way each one of the people in this process are earning fees, so they are not holding anything of the risks. That was part of the problem. But then the other part of the problem was that while this was happening the regulators were asleep at the wheel, they were actually saying all these market innovations are

fine. The US Fed and other regulators they were not only not doing their job in terms of regulations and supervisions, but were cheerleaders of these financial innovations, so we led these dangerous innovations and this opacity and lack of transparency to faster and grow into a credit bubble without control. So it was a deadly combination.

SPRECHER 4

Die US-Notenbank hat die Zinssätze zu sehr gesenkt und sie außerdem zu lange zu niedrig gehalten. Das hat diese Blasenproduktion stimuliert. Aber wichtiger als das, ist, glaube ich, dieser Verbriefungsprozess, in dem man Kredite in hypothekarisch besicherte Wertpapiere verwandelt hat, in sog. CDOs, in denen Kredite unterschiedlichster Qualität in Fonds gebündelt sind, und daraus hat man CDOs von CDOs gemacht und sogar CDOs von CDOs von CDOs. Derartige Dinge sind gefährlich und nutzlos. Man kann nicht einmal ihren Marktpreis bestimmen. Außerdem entsteht eine Menge Intransparenz. Und an jedem Punkt dieser Kette verdienen Leute an den Gebühren, Leute, die überhaupt kein Risiko eingehen. Das ist ein Teil des Problems. Der andere ist, dass während das geschah, die Regulierungsinstanzen geschlafen haben. Und nicht nur das. Die US-Notenbank und andere haben diese Finanzinnovationen im Grunde genommen sogar befeuert. Man hat also diese gefährlichen neuen Produkte und diese Intransparenz befördert, und so hat sich das Ganze zu einer Kreditblase ausgewachsen. Das war eine tödliche Kombination.

ATMO 10 +MUSIK (*Atmos aus dem Inneren der Börse*)

SZENISCHE ATMO 30

I became a vendor in may of 1969. So I guess that makes it slightly north of 38 years. Well I think it is terrific, I have stayed here so long because obviously I like to be here , and it is a great place to work because the stock exchange, trading floor is filled with energy. Now there is not so much energy today as when I started because of all the electronic there seems to be less human interaction , but the fact is it is still a very unique, very unusual work environment, I consider myself to be extremely lucky that I have been able to have such a mighty? career and do something that obviously I love to do. I mean it is like being able to come and play every day, I mean it is pretty cool.

SPRECHER 7

Ich wurde 1969 Börsenhändler. 38 Jahre ist das jetzt schon her. Es ist fantastisch. Ich bin so lange geblieben, weil es mir hier gefällt. Die Börse ist ein großartiger Arbeitsplatz voller Energien. Heute ist wegen des elektronischen Handels nicht mehr ganz so viel Energie zu spüren wie früher, aber es ist trotzdem immer noch ein einzigartiger Arbeitsplatz. Und ich halte mich für einen ungewöhnlich glücklichen Menschen, weil ich diese Karriere machen konnte, weil ich tue,

was mir gefällt. Es ist so, als ob man jeden Tag von neuem spielen dürfte. Es ist wirklich ziemlich cool.

SPRECHERIN 1

Ted Weisberg ist, seit er denken kann, Händler auf dem Parkett der New Yorker Börse und wird von den Medien wie eine Art Wall Street Mythologie gehandelt.

SZENISCHE ATMO 31

The problem is there are no guarantees, and one of the issues, excuse me I got to work while I am talking to you, one of the issues that we have to deal with is the human emotion when it comes to buying and selling stocks. Because at the end of the day it is human emotion that drives stock crisis and so much of stock trading is driven by human emotion, and there are 2 emotions: fear and greed. The greed, the greed I think we would attach to the bull, and the fear clearly we would attach to the bear. And it is interesting because when human emotion takes over usually logic goes out the window, and that is what creates all the volatility in the stock market.

SPRECHERIN 1

Das Problem sei dass es bei diesem Spiel keine Garantien gebe, sagt er, denn man habe es beim Aktienhandel mit Gefühlen zu tun. Genau genommen mit 2 Gefühlen: mit Furcht und mit Gier. Gier assoziiere man mit dem Bullen und Furcht mit dem Bär. Wenn die Gefühle übernähmen, verschwinde die Logik, und das schaffe all die Volatilität auf den Wertpapiermärkten.

SZENISCHE ATMO 32

A lot of it is just a game in a sense, it is a very expensive game because it is played with a lot of money.

SPRECHER 7

Vieles hier ist auf gewisse Weise nur ein Spiel, allerdings ein sehr teures Spiel, denn man benötigt zum Mitspielen eine Menge Geld.

SPRECHERIN 1

Das Interessengeflecht aus Börse, US-Notenbank, Regierung und Unternehmen bleibt hier, mitten im Allerheiligsten, undurchdringlich.

ATMO 10 + MUSIK

O-TON 23 (Janszen)

Part of the thesis that we are developing is that the US will generate another asset inflation subsequent to the housing deflation. And my current theory is that this will be in alternative energy and infrastructure. In 2005 there was a new legislation passed in this country, the energy security act I believe it was called, and this to me was the launch of the alternative energy bubble because they are always launched by some sort of legislation. The reason is that you want investors to be protected from losses, and the way you do that is either you open up a new market as by deregulation or you do direct government subsidies to the industrie which is what is happening with that act.

SPRECHER 3

Wir haben ja die These entwickelt, dass die USA eine neue Inflation von Vermögenspreisen vorantreiben werden, die der Immobiliendeflation unmittelbar folgen wird. Und meine Theorie dazu ist, dass sich diese neue Blase im Sektor der alternativen Energien samt Infrastruktur entwickeln wird. 2005 wurde bereits ein entsprechendes Gesetz verabschiedet. Ich glaube, es hieß das Energiesicherheitsgesetz. Damit hat man m.E. die alternative Energienblase angestoßen, denn der Anstoß zu einer Blase kommt ja immer von einem Gesetz. Man will, dass Investoren vor Verlusten geschützt sind, und das erreicht man, indem man entweder neue Märkte durch Deregulierung öffnet oder indem man einer Industrie direkte Regierungssubventionen gewährt, und genau das ist mit diesem neuen Gesetz passiert.

SPRECHERIN 1

Blase heißt aufgeblähte Preisentwicklung mit anschließendem Verlust des fiktiven Werts, reales Geld, das sie geschaffen hat. Janszen rechnet es in seinem Artikel im *Harper's Magazine* schon einmal grob aus. Die neue Blase müsse groß genug sein, um die Verluste aus der geplatzten Immobilienblase wettzumachen. Der Marktwert aller neuen Unternehmungen im alternativen Energiensektor würde sich auf 2 bis 4 Billionen Dollar belaufen. Durch den hyperinflationierten fiktiven Wert, durch in die Höhe getriebene Aktienpreise also, würden dann noch weitere 20 Billionen Dollar hinzukommen. Wenn man sich den gegenwärtigen Zustand der us-amerikanischen Wirtschaft anschaut, schließt er sarkastisch, wäre wohl nur eines schlimmer als eine neue Blase: keine neue Blase.

ATMO 11 +MUSIK (*Chinesische Touristen an der Bullenstatue, die gesamte Sequenz der folgenden 3 O-Töne samt Übersetzung sitzt auf der leisen Amo*)

O-TON 25 (Janszen)

The problem of the US' decline is that the rest of the world is really doing very well. Unless the US economy adjusts to that new role in a thoughtful kind of way, how we put together an industrial policy that allows us to be more/ to contribute more to the economy in ways other than

finance, you know it takes time, and frankly I think it is going to take a crisis to motivate, to create the political motivation to do this.

SPRECHER 3

Das Problem des Niedergangs der USA ist, dass es dem Rest der Welt ziemlich gut geht. Die US-Wirtschaft muss eine neue Rolle finden. Wir müssen wieder eine Industriepolitik auf die Beine stellen, die es uns erlaubt, mehr zur Wirtschaft beizutragen als nur Finanzprodukte. Aber das braucht Zeit. Und ehrlich gesagt, glaube ich, brauchen wir eine ordentliche Krise, um die politische Motivation dafür überhaupt zu mobilisieren.

SZENISCHE ATMO 34 (*kichernde Frauen am Ende der szenischen Atmo*)

I just know bull means the strength and the patience, that is what I think. Sorry, couldn't help you much.

SPRECHERIN 6 (*sitzt auf den kichernden Chinesinnen*)

Recorded at Wall Street.

Aufzeichnungen zur US-Blasen-Ökonomie.

Ein Feature von Barbara Eisenmann

Es sprachen:

Angelika Krautzberger

Walter Gontermann

Thomas Lang

Jochen Langner

Simon Roden

Ernst August Schepman

Ton und Technik: Eva Pöpplein und Jutta Stein

Regie: die Autorin

Redaktion: Karin Beindorff

